

09.10.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Marcus C. Leitschuh,

Katholischer Religionslehrer und Autor, Kassel

Ganz kreativ in der Krise

Vorne eine riesige Leinwand. Davor Dutzende Autos. Eine freundliche Frau kommt mit Popcorn und Cola von Autotür zu Autotür. Autokinos sind wieder im Trend. Eigentlich galten sie als nostalgisches Relikt. Angesichts der Corona-Pandemie erleben Autokinos allerdings eine Renaissance. Sie haben in den letzten Monaten eine gute Chance geboten, gemeinsam etwas mit Abstand zu tun. Während normale Kinos geschlossen waren, gab es Filmhits im Freien.

Eines der originellsten Autokinos gab es im Wetteraukreis, genauer gesagt im Altenstädter Ortsteil Oberau. Dort gab es ein ganz besonderes Autokino – in der Kita Löwenherz. Damit die Kinder während des gemeinsamen Filmschauens in der Coronazeit auch genug Abstand halten, rollen Eltern und Erzieher rote Bobbycars vor die Leinwand. Da sitzen die Kinder dann in ihrem ganz besonderen Bobbycar-Autokino. Auf der Leinwand läuft "Feuerwehrmann Sam" und bringt spielerisch bei, wie gefährlich Feuer sein kann. Ich finde, eine tolle Idee. Das Bobbycar-Autokino zeigt, wie kreativ die Oberauer mit einer Krise umgegangen sind. Das Wort "kreativ" leitet sich vom lateinischen "Kreator" ab. Das bedeutet auf Deutsch "Schöpfer". "Kreator" ist auch eines der ältesten Worte, mit denen Gott bezeichnet wird. Gott als der Kreative am Anfang der Schöpfung. Ein Kreativer, der seine Kreativität aber weitergibt: Deshalb heißt es in den Schöpfungserzählungen, dass Gott nicht nur Pustebume und Igel erschaffen hat, sondern auch Menschen – nach seinem Abbild. Menschen haben die Kreativität Gottes sozusagen in die Wiege gelegt bekommen. Und zur Kreativität gehört auch, in Krisen neue Wege zu finden. So wie das Bobbycar-Autokino in der Kita. Die Botschaft des Tages heißt: Werden Sie wie Gott. Werden Sie zum Kreator, zum Schöpfer guter Dinge. Werden Sie kreativ in Krisen.